

DAS EXPONAT DES MONATS

im Stadtmuseum Bozen

Nr. 64 – April 2017 – Tullia Socin im Stadtmuseum

Tullia Socin ist ein Stück Bozen des 20. Jahrhunderts: 1907 hineingeboren in die expandierende, gründerzeitliche Stadt des legendären Bürgermeister Perathoner, in der auch die kleine Minderheit italienischer Mitbürger sehr gute Entfaltungsmöglichkeiten vorfand; Enkelin des bekannten Harmonikabauers Fedele Socin, der es, 1871 vom Nonsberg nach Bozen kommend, mit seinen prämierten Musikinstrumenten der Marke „Fidel Socin“ zu internationalem Ruf und erheblichem Wohlstand gebracht hatte, wovon noch heute das stattliche Bürgerhaus neben und die Bauten hinter der Dante-Schule in der unteren Sparkassenstrasse zeugen. 1975, nach dem Tode des Ehemannes Enrico Carmassi, wird Tullia Socin endgültig wieder in ihre Heimatstadt zurückkehren, um dort den Lebensabend bis zum Tod 1995 zu verbringen.



Tullia Socin, Seemann, 1934-1935 (datiert XIII nach dem faschistischen Kalender). Öl auf Leinwand. Katalog Socin Nr. 45. Das Bild ist im April ausgestellt anlässlich der Vorstellung des unten zitierten Katalogs im Stadtmuseum am 8. April 2017.

Die Schaffenszeit des Künstlerehepaares Socin – Carmassi fällt schwerpunktmäßig in die Jahre zwischen 1930 und 1970, die vom Totalitarismus des faschistischen Regimes, der Katastrophe des 2. Weltkrieges und dem anschließenden Wiederaufbau gekennzeichnet sind. Diese Zeit ist in den kunst- und kulturhistorischen Sammlungen des Stadtmuseums nur unzureichend vertreten.

Deshalb bot sich dem Museum, als es 2011 wieder regelmäßig geöffnet wurde, die günstige Gelegenheit, der Stiftung Socin einen Teil der aktuell vorhandenen Ausstellungsfläche zur Verfügung zu stellen und dadurch mit wenigen, ausgesuchten Kunstwerke dem Publikum exemplarisch zwei Künstlerbiografien des 20. Jahrhunderts, aus einer besonders in Bozen spannungsgeladenen Zeit tiefgreifender Veränderungen und politischer Konflikte, zu präsentieren.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Socin ist gleichbedeutend mit einem ersten Schritt der inhaltlichen Aktualisierung des Bozner Stadtmuseums hin zu einem Ort, wo nicht nur Objekte aus Bozens älterer Vergangenheit bewahrt und vermittelt werden, sondern wo – entsprechend einem diesseits und jenseits der Alpen in Museen zu beobachtenden Trend – auch aktuelle Aspekte der Stadt Themen sind; im besten Fall kann das Stadtmuseum ein Ort der Reflexion über mögliche zukünftige Entwicklungen der Stadt werden.

Texte: Stefan Demetz **Bild:** Fondazione Socin
Literatur: Anna Zinelli, Giovanna Tamassia (Hg.) Tullia Socin – Enrico Carmassi. Opere della Fondazione Socin, Milano (Skira) 2016